

Rusch liegt noch im Rennen

Golf Geht es um einen Spitzenplatz eines Schweizer Golfprofis an der Swiss Challenge in Hildisrieden, hat Benjamin Rusch immer noch Chancen. Der Thurgauer liegt vor der heutigen Schlussrunde im 21. Rang. Für den Turniersieg, wie ihn Ruschs Thurgauer Kumpel Joel Gurrbach vor zwei Jahren errungen hat, kommt Rusch mit dem Rückstand von sieben Schlägen auf ein Spitzentrio kaum in Frage. Für einen Platz unter den ersten zehn müsste er vier Schläge wettmachen, was wohl eher realistisch ist.

Marco Iten musste sich durchreichen lassen. Mit einer fabelhaften 65 und dem 3. Zwischenrang gestartet, findet sich der 29-jährige Zürcher vor dem letzten Wettkampftag auf dem 55. Platz wieder. Die dritte Runde missriete ihm gründlich. Am 10. Loch, einem Par 4, benötigte er neun Schläge. Vier Bogey kamen hinzu und summierten sich, aber auf den letzten drei Löchern erspielte er sich je ein Birdie.

Der Rheintaler Matthias Eggenberger, der 2014 an der Swiss Challenge noch als Amateur mit vier 68er-Runden und dem 3. Rang verblüfft hatte, hielt sich auch am Samstag wacker und hätte noch mehr erreicht, wenn er nicht am letzten Loch durch einen Steckschuss im Bunker zwei Schläge verloren hätte. Mit dem Total von 1 unter Par ist er 40. im Zwischenklassement. Weiter hinten reiht sich der Kriener Philippe Weppernig ein. Er wird 104. und verpasst den Cut. (sda)

Hildisrieden. 10. Swiss Challenge/europäische Challenge Tour (185 000 Euro/Par 71). Stand nach der 3. Runde (156 Klassierte): 1. Oliver Lindell (FIN) 202 (66/69/67), Julien Quesne (FRA) 202 (70/64/68) und Christoffer Blomstrand (SWE) 202 (66/64/72). 4. Connor Syme (SCO) 203 (67/70/66). – **Ferner die Schweizer:** 20. Benjamin Rusch 209 (68/71/70). 40. Matthias Eggenberger 212 (70/70/72). 55. Marco Iten 215 (65/73/77).

Cut (141 Schläge) verpasst: 85. Joel Gurrbach 144 (71/73) und Nicola Gerhardsen (Amateur) 144 (74/70). 97. Luca Galliano 145 (72/73) und Loic Ettlin (Amateur) 145 (71/76). 107. Raphael de Sousa 146 (67/79) und Perry Cohen 146 (75/71). 116. Yann Pfeiffer 147 (69/78), Philippe Weppernig 147 (71/76) und Cédric Gugler (Amateur) 147 (72/75). 124. Jeremy Freiburghaus 148 (73/75) und Alessandro Noseda (Amateur) 148 (72/76).

Wieder GP-Sieg für die Familie Ott

Reiten Nach ihrem Vater Andreas vor drei Jahren gewinnt erstmals Tochter Elin Ott den Grossen Preis von Zug. Die Zürcherin verweist Niklaus Rutschi und Martin Fuchs gleich doppelt auf die Ehrenplätze.

Katja Stuppia
regionalsport@luzernerzeitung.ch

Es war in der Tat ein hochklassiges Teilnehmerfeld am Grossen Preis von Zug am späteren Samstagmorgen. Insgesamt 50 Paare hatten sich für diese Prüfung, die über eine Höhe von 145 cm führte, eingeschrieben, darunter der Drittklassierte der Weltrangliste, Martin Fuchs (Wängli), oder der ebenfalls international erfolgreiche Niklaus Rutschi (Alberswil). Ausserdem mit zwei Pferden am Start war die amtierende Schweizer Meisterin der Jungen Reiter, Elin Ott aus Obfelden, mit ihrem Spitzenpferd Nanu und Ekina van het Ruiterhof.

Obwohl die Parcoursbauer Hans Blättler (Buttwil) und Edi Hofmann (Rickenbach) einen sehr anspruchsvollen Parcours gestellt hatten, empfahlen sich 17 Paare mit einem fehlerfreien Ritt für das einmalige Stechen. Nachdem Niklaus Rutschi mit Clearwater dort als Startreiter gleich eine sehr schnelle Zeit aufstellte, war danach auch Martin Fuchs mit Kendy Belle schnell und ohne Fehler. Als Elin Ott in der Folge mit Nanu alles auf eine Karte setzte und Rutschi und Fuchs hinter sich liess, ahnte man bereits: Dies könnte für einen Spitzenplatz oder gar den Sieg reichen. In der Tat bissen sich alle an Elin Otts Zeit die Zähne aus. Am nächsten kam ihr erneut ganz zum Schluss Niklaus Rutschi, der mit seinem zweiten Pferd Ambre de la Cense aber schliesslich auch eine gute halbe Sekunde auf Ott verlor.

Elin Ott macht das KV in Zug

Elin Ott stammt aus einer «Rösselerfamilie». Vater Andreas, der als diplomierte Bauingenieur im Familienunternehmen tätig ist, führt in Mettmenstetten einen grossen Stall und ist als Reiter selbst national und international erfolgreich unterwegs. Vor drei Jahren hatte er den Grossen Preis von Zug für sich entschieden. Elin



Siegerin im Grossen Preis von Zug: Elin Ott auf Nanu.

Bild: Katja Stuppia (Zug, 8. Juni 2019)

Ott, die übrigens in Zug eine KV-Lehre absolviert und diese im Juli abschliessen wird, freute sich riesig über ihren Erfolg. «Ich kann mich auf Nanu einfach immer verlassen», erklärte sie nach der Siegerehrung glücklich und fügte an: «Ich wusste, dass ich angreifen konnte und hatte vollstes Vertrauen in meine Stute.»

Dass sie hier in Zug, wo sie so viele Leute kenne, gewinnen konnte, das freute sie ganz besonders. «Unsere Familie kommt immer sehr gerne an die Zuger Springkonkurrenz, die Ambiente ist toll und die Organisation super», sagte Elin Ott, die am Pfingstmontag mit Nanu auch die Hauptprüfung des Wochenendes über 155 cm (die gleichzeitig auch die Qualifikationsprüfung für die Schweizer Meisterschaften ist)

bestreiten wird. Bereits in der vorangegangenen Prüfung über 140 cm war Ott mit Nanu übrigens Fünfte gewesen. Als Siegerin konnte sich dort ebenfalls eine talentierte Nachwuchsreiterin feiern lassen, Pia Reich (Romanshorn) mit Cim Air. Unter die Klassierten reihen konnte sich auch Andreas Hugener aus Oberägeri. Sowohl mit HS Gondra als auch mit Irene zeigte er fehlerfreie Ritte.

Es wird noch bis Pfingstmontag geritten

Bereits heute Sonntag geht es mit einem äusserst vielfältigen Programm weiter. Nachdem ab 7 Uhr morgens brevetierte Reiter über 90 und 95 cm antreten, werden ab 10.45 Uhr rund 50 Reiter über 120 und 125 cm an den Start ge-

hen. Am Nachmittag stehen zwei Meisterschaften auf dem Programm: um ca. 15.45 Uhr die Zuger Kantonsmeisterschaft und um zirka 17 Uhr die Zentralschweizer Meisterschaft. Abgeschlossen wird das Turnier am Pfingstmontag mit vier nationalen Prüfungen und der SM-Qualifikationsprüfung am Nachmittag als Höhepunkt des pferdesportlichen Grossanlasses.

Zuger Springkonkurrenz

N145, Wertung A, 1 Stechen: 1. Elin Ott (Obfelden)/Nanu 0/0/34,86. 2. Niklaus Rutschi (Alberswil)/Ambre de la Cense 0/0/35,40. 3. Rutschi/Clearwater 0/0/35,45. 4. Martin Fuchs (Wängli)/Karel 0/0/36,03. 5. Fuchs/Kendy Belle 0/0/37,30. 6. Francisco Vasques (Neuendorf)/Garryb 0/0/50,33. Ferner: 10. Daniela Krebs (Geuensee)/Chiccago K 0/4/41,86.

N140, Wertung A: 1. Pia Reich (Romanshorn)/Cim Air 0/67,98. 2. Vasques/Varennes D'Argonne 0/69,11. 3. Géraldine Karrer (Bettwiesen)/Plaisir 0/71,23. 4. Ariane Muff (Aedermannsdorf)/Diamante 0/72,50. Ferner: 7. Rutschi/Ambre de la Cense 0/76,88. **R/N 135, Zweiphasenspringen:** 1. Nicole Müller (Rickenbach ZH)/Joreen 0/0/26,17. 2. Pia Reich/Portofino 0/0/27,01. 3. Thomas Buholzer (Eschenbach)/Chardonay 0/0/27,03. Ferner: 6. André Jufer (Inwil)/Dover II 0/0/28,64. 7. Martin Häfliger (Hochdorf)/Hamilton 0/0/28,67. – **R/N 130, Wertung A:** 1. Timo Heiniger (Stein)/Grappa 0/66,45. 2. Tamara Schnyder (Thalheim)/Simpatico 0/66,86. 3. Iris Gautschi (Aegst)/E Borussia 0/68,42. 4. Martin Fuchs (Wängli)/Silver Shine 0/68,63.

Resultate unter: www.fhch.ch

Das weitere Programm. Heute: ab 7.00 R/N 110–R/N 125 mit Zuger Kantonsmeisterschaft (16.00) und Zentralschweizer Meisterschaft (17.00). – **Montag:** ab 8.00 R/N 130 und R/N 135; ab 11.15 Vorführung der Voltige-Gruppe Zug; ab 12.00 N 140 und N 155 (Preis der Stadt Zug).

Infos: www.zugerspringkonkurrenz.ch

Allgemeines

Doping-Bann gegen Russland erneuert

Die Teilnahme Russlands an den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Doha bleiben fraglich. Wie die Nachrichtenagentur AFP berichtet, hat der Leichtathletik-Weltverband IAAF an seiner Council-Sitzung in Monaco erneut den Ausschluss des russischen Verbandes bestätigt. Das Land ist nach der Aufdeckung des staatlich gelenkten Dopings seit dem November 2015 für internationale Titel- und Wettkämpfe gesperrt. (sda)

Beachvolleyball

Locarno. Swiss Beach Tour. Double Elimination. Männer. Siegetableau. Viertelfinals: Nico Beeler/Marco Krattiger (SUI/1) s. Vinicius/Santos (BRA/5) 21:17, 21:18. Gabriel Kissling/Michel Zandbergen (SUI/2) s. McHugh/Schubert (AUS/3) 16:21, 21:14, 15:6.

Frauen. Siegetableau. Viertelfinals: Esme Böbner/Zoe Vergé-Depré (SUI/1) s. Ines Egger/Nicole Eiholzer (SUI/5) 21:15, 21:17. Muriel Grässli/Sarina Schafflitzel (SUI/7) s. Freiburger/Teufel (AUT/3) 21:14, 23:21.

Leichtathletik

Zofingen. Pfingstmeeting. Männer. 100 m (GW 1,0 m/s): 1. Wilson (Old Boys Basel) 10,46. – **200 m (RW 2,0 m/s):** 1. Wilson 20,63. 2. Jinsheng (CHN) 20,75. 3. Brand (LC Zürich) 21,21. – **800 m:** 1. Dupré (CS Le Mouret) 1:51,16. 2. Jäger (Stade Genève) 1:51,49. – **110 m Hürden. Final (RW 0,4 m/s):** 1. Joseph (LC Therwil) 13,50 (Vorlauf 13,41). 2. Peña (GG Bern) 13,87 (VL 13,86). – **4 x 100 m:** 1. Swiss Athletics U20 (De Groot, Mumenthaler, Ngimbi, Graf) 41,49.

Frauen. 100 m (GW 1,4 m/s): 1. Del Ponte (US Ascona) 11,50. 2. Kora (LC Brühl) 11,56. 3. Lederer (GER) 11,68. 4. Dagry (Lausanne-Sports) 11,81. – **200 m. 1. Wettkampf. 1. Serie (windstill):** 1. Halbheer (LV Winterthur) 23,74. 2. Dagry 24,04. 3. Vancardo (TSV Dillingen) 24,27. – **2. Serie (RW 0,7 m/s):** 1. Lemmens (LK Zug) 24,25. – **2. Wettkampf. 1. Serie (2,2 m/s):** 1. Del Ponte 23,60. – **100 m Hürden. 1. Vorlauf (GW 1,1 m/s):** 1. Zbären (SK Langnau) 13,52. 2. Rebsamen (STV Ballwil) 13,68. – **Final:** 1. Schneider (Old Boys Basel) 13,70. – Zbären nicht mehr am Start. – **Weit:** 1. Piffaretti (US Ascona) 6,40. – **4 x 100 m:** 1. Swiss Athletics U23 (Blatty, Lemmens, Ambrosini, Frey) 44,94.

Motorrad

Jerez (ESP). Superbike-WM. Erstes Rennen (20 Runden/88,460 km): 1. Bautista (ESP), Ducati, 33:32,300 (158,255 km/h). 2. Van der Mark (NED), Yamaha, 7:19 zurück. 3. Rea

Fribourg Olympic krönt seine Saison

Die Männer von Fribourg Olympic feierten nach dem Auswärtssieg bei Lions de Genève ihren 18. Meistertitel und setzten einer ohnehin schon erfolgreichen Saison die Krone auf. Zuvor hatten die Freiburger bereits im Cup gewonnen sowie eine starke Europacup-Kampagne gezeigt. Der Qualifikationssieger und Titelverteidiger gewann auch die dritte Partie des Playoff-Finals, diesmal mit 79:77 Zählern. Fribourg liess sich durch einen zwischenzeitlichen 12-Punkte-Rückstand nicht aus der Fassung bringen. (sda)

NLA. Männer. Playoff-Final (best of 5). 3. Runde: Lions de Genève (2. Qualifikation) – Fribourg Olympic (1.TV) 77:79 (39:34); Endstand 0:3. – 18. Meistertitel für Fribourg Olympic.

(GBR), Kawasaki, 15,323. – **WM-Stand (14/31):** 1. Bautista 288. 2. Rea 236. 3. Van der Mark 154.

Lotto

Schweizer Zahlenlotto

3, 9, 14, 24, 36, 38 Glückszahl: 5
Replay-Zahl: 1 Jokerzahl: 3 8 2 0 3 4

Lotto	Glückszahl	0	0.00
6 + Glückszahl	0	0.00	
6	0	0.00	
5 + Glückszahl	10	7574.25	
5	38	1000.00	
4 + Glückszahl	424	128.70	
4	1893	74.85	
3 + Glückszahl	6146	22.30	
3	28 290	10.35	
Im Jackpot Swiss Lotto		6,2 Mio.	

Joker	0	0.00	3	127	100.00
6	0	0.00	3	127	100.00
5	1	10 000.00	2	1266	10.00
4	12	1000.00	Jackpot	520 000.00	

Deutsches Zahlenlotto

1, 13, 17, 21, 44, 45 Superzahl: 4 Super 6: 082 739 Spiel 77: 3 895 758
Alle Angaben ohne Gewähr / 7.8. Juni 2019

Landhockey

Europacup. Männer. Trophy (zweithöchste

Euromillions

1, 4, 16, 20, 34 * 2, 5

2. Chance: **11, 23, 29, 36, 48**

Super-Star: **D 4 1 8 X**

5er + **	0	0.00
5er + *	6	375 925.90
5er	16	32 834.05
4er + **	97	3915.15
4er + *	1506	269.00
3er + **	3958	142.85
4er	3173	101.05
2er + **	54 988	26.85
3er + *	69 133	22.60
3er	142 600	20.70
1er + **	283 917	14.70
2er + *	985 415	12.70
2er	2 037 093	7.55
Erstrang-Gewinnsumme		156 Mio.

Stufe. In Wettingen. 2. Runde: Minsk (BLR) – Lissabon 8:1. Rotweiss Wettingen – Dublin 3:1. – **Rangliste (je 2 Spiele):** 1.

Wettingen 10. 2. Minsk 7. 3. Dublin 3. 4. Lissabon 1.

Orientierungslauf

Vihti (FIN). Weltcup-Auftakt. Mitteldistanz. Männer: 1. Bergmann (SWE) 30:20 Minuten. 2. Tranchand (FRA) 1:03 Minuten zurück. 3. Lundanes (NOR) 1:31. – Ferner die besten Schweizer: 6. Daniel Hubmann 2:05. 11. Matthias Kyburz 2:52. 3. Joey Hadorn 3:22. – **Frauen:** 1. Alexandersson (SWE) 29:54. 2. Gemperle (RUS) 1:03. 3. Teini (FIN) 1:59. – Ferner die besten Schweizerinnen: 9. Simona Aebersold 3:50. 11. Sabine Hauswirth 4:08.

Reiten

Crête-Vandoeuvres. Qualifikationsprüfung für die Schweizer Meisterschaft. Grand Prix (1 Umgang mit Stechen, Hindernishöhe 155 cm): 1. Paul Estermann (Hildisrieden), Anaba Haize, 0/0/34,50. 2. Alain Jufer (Lossy), Idalville d'Espirt, 0/0/36,27. 3. Audrey Geiser (Sonceboz-Sombeval), Holiday X, 0/0/44,00.

US Sports

NBA-Basketball. Playoff-Final (best of 7). 4. Runde: Golden State (Titelverteidiger/1. Western Conference) – Toronto (2. der Qualifikation Eastern Conference) 92:105; Stand 1:3. – Das fünfte Spiel findet in der Nacht auf Dienstag in Toronto statt.